



Jahresrückblick 2018

gefördert vom:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhalt

Vorwort	5
Frühe Bildung	6
Schulische Bildung	8
Arbeit und Wirtschaft	11
Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte	12
Bürgerschaftliches Engagement	12
Partizipation	13
Sprachförderung	13
Sprachmittlerpool	14
Förderung über die Integrationsförderrichtlinie	15
Netzwerke	16
Öffentlichkeitsarbeit	18
Ausblick	20



Vorwort

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt (KI) blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück. An erster Stelle möchte ich mich für die Unterstützung aller Akteure bedanken, die den Bereich der Integration mit uns gestalten und weiterentwickeln. Die zielorientierte Stärkung der Strukturen in dem Handlungsfeld „Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“ ist eine besondere Herausforderung, die das KI nur mit Ihnen zusammen annehmen kann. Ohne Ihre Unterstützung ist die Arbeit des KI daher nicht möglich.

Erfreulicherweise konnten im Jahr 2018 die 14 Stellen im KI, von denen zwei Stellen im Rahmen des Bundesprogramms „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ gefördert werden, nahezu alle besetzt werden. Das war ein entscheidender Schritt, um in den einzelnen Handlungsfeldern, insbesondere in der schulischen Bildung, stärker einzusteigen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.



Dr. Klaus Effing | Landrat

Die Bekanntheit des KI und die damit einhergehende Inanspruchnahme der Angebote konnte durch die Teilnahme vom KI an insgesamt 17 Sozialausschüssen in den Kommunen im Jahr 2018 verstärkt werden. Die interne Vernetzung mit den Schnittstellenämtern konnte ebenfalls in 2018 ausgebaut werden.

Für die Arbeit des KI im Jahr 2018 bildete weiterhin das im Jahr 2017 entwickelte Integrationskonzept des Kreises Steinfurt die Basis. Zentrale Bausteine für das KI waren in 2018 insbesondere die Förderung der Mehrsprachigkeit, die Implementierung der Seiteneinsteiger-Erstberatung und die bedarfsgerechte Qualifizierung von Fachkräften aus dem Bildungsbereich sowie von haupt- und ehrenamtlichen Akteuren in der Flüchtlingshilfe.





Griffbereit

Zweischprachige Spielgruppe
in russisch und deutsch für Eltern
und ihre 1 – 3 jährigen Kinder

Montags, 15 – 16 Uhr,
St. Mustergarten
Musterstraße, Musterort
Anmeldung bis 15.08.2018



Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt wird gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Weiterhin ist das KI beim Projekt **Sprachschatz – Bibliothek und KiTa Hand in Hand**, das in Zusammenarbeit mit der Bücherei St. Lamberti Ochtrup und dem Caritaskindergarten „Der kleine Prinz“ in Ochtrup durchgeführt wird, beteiligt. Im regionalen Bündnis wurden in der Begleitung eines Medienpädagogen und einer Prozessbegleitung zwei Workshops zur Arbeit in Kooperationsprojekten und zur Entwicklung und Erprobung gemeinsamer Projektideen für alle Projektbeteiligten durchgeführt. Das KI brachte in die lokalen Workshops insbesondere Impulse aus der Arbeit mit mehrsprachigen Materialien ein, darüber hinaus fand im Jahr 2018 ein Vernetzungstreffen aller in Ochtrup der insgesamt sechs lokalen Sprachschatzbündnisse statt.

Gemeinde / Kommune	Programm	Anzahl Teilnehmerinnen / Teilnehmer
Rheine	Griffbereit	6-8 Eltern mit 4-6 Kindern
Hörstel Dreierwalde	Griffbereit	6-8 Eltern mit 4-6 Kindern
Emsdetten	Griffbereit	6-8 Eltern mit 4-6 Kindern (5 Gruppen)
Greven	Rucksack KiTa	7 – 10 Mütter / Väter und deren Kinder in der Kita
Lengerich	Rucksack KiTa	7 – 10 Mütter / Väter und deren Kinder in der Kita
Ochtrup	Sprachschatz – Bibliothek und Kita Hand in Hand	8 Personen im Verbund bestehend aus Bücherei, KiTa und KI

Für den Elementarbereich im Kreis Steinfurt wurden im Jahr 2018 folgende Angebote durchgeführt.

Schulische Bildung

Schwerpunkte im schulischen Bereich bildeten in 2018 die Implementierung der Seiteneinsteiger-Erstberatung in allen Kommunen im Kreis Steinfurt, die Umsetzung von Projekten zur Förderung der Mehrsprachigkeit und die Vernetzung vor Ort.

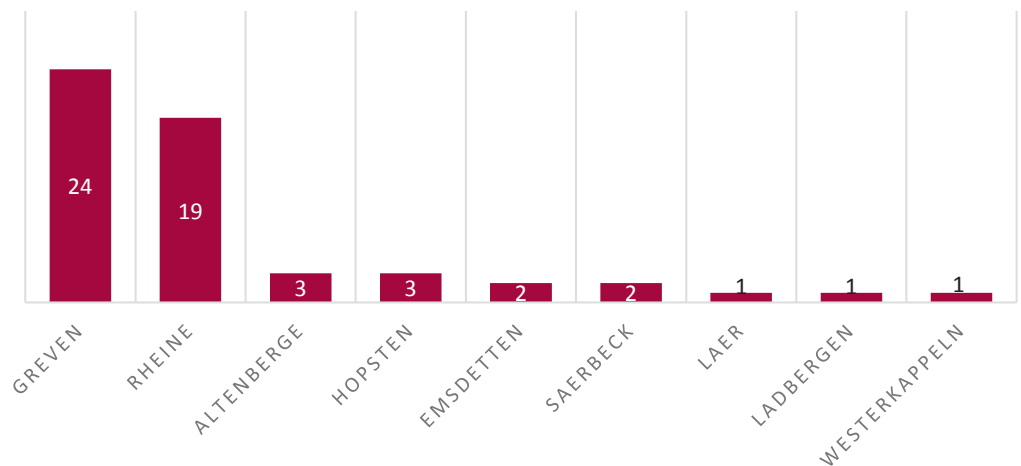
Die Implementierung der **Seiteneinsteiger-Erstberatung**, wodurch die Kommunen bei der Umsetzung eines Beratungsangebotes für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler unterstützt werden sollen, wurde im Kreis Steinfurt im Jahr 2018 weitestgehend abgeschlossen. Das Beratungsangebot wurde in den Kommunen unterschiedlich stark in Anspruch genommen.

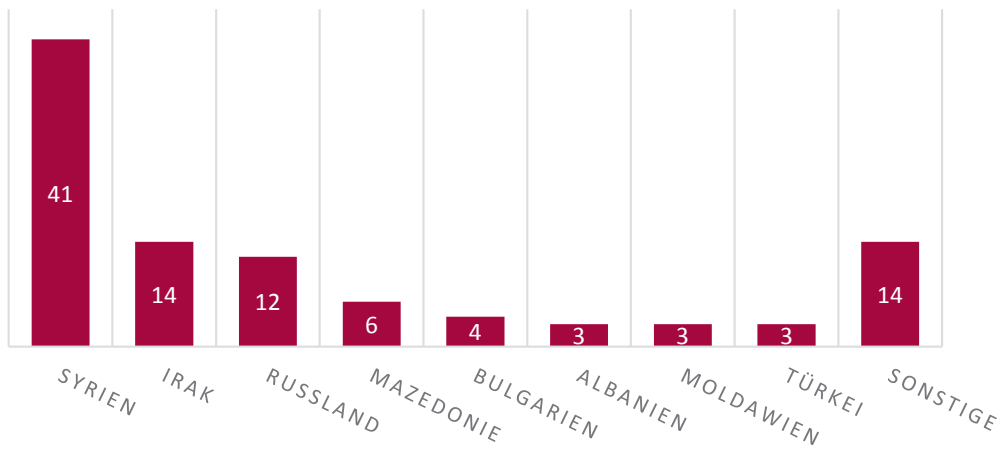
In den Sommerferien 2018 hat das KI in Kooperation mit dem Kreisjugendamt und der Jugend-

bildungsstätte Tecklenburg erstmalig das zweiwöchige Sprachförderprojekt **Tecklenburger Sprachsommer** angeboten. Ziel des Projektes war zum einen die Festigung der (fach) sprachlichen Kenntnisse und Kompetenzen durch Theaterspiel, Deutschunterricht und sprachensible Freizeitangebote und zum anderen die Stärkung des Selbstwertgefühls.

Zielgruppe dieses Projektes waren Kinder mit und ohne Migrationshintergrund aus den dritten Klassen der Grundschulen im Kreis Steinfurt, die einen Sprachförderbedarf aufweisen. Die Kinder wurden intensiv begleitet und gefördert. Das Ergebnis des Tecklenburger Sprachsommers war ein von den Kindern selbst entwickeltes Theaterstück, das ihren Eltern als Abschluss des Projektes vorgeführt wurde.

Anzahl der Seiteneinsteiger-Erstberatungen 2018





Anzahl der Seiteneinsteiger-Erstberatungen 2018

Herkunftsländer der Beratenen



Tecklenburger Sprachsommer



Tecklenburger Sprachsommer

Die Mehrsprachigkeit und die damit einhergehende Bedeutung des Herkunftssprachlichen Unterrichtes (HSU) wurden in dem Projekt **Mehrsprachiges Bilderbuchkino** gemeinsam mit den Lehrkräften des HSU gefördert. Im Kreis Steinfurt gibt es HSU in sechs verschiedenen Sprachen (Albanisch, Arabisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Türkisch). Die Zuschauerinnen und Zuschauer hören die Geschichte des Buches (z.B. der Regenbogenfisch) abschnittsweise in der Herkunftssprache der Schülerinnen und Schüler und in Deutsch und sehen gleichzeitig die Illustrationen auf einer großen Leinwand. Das Ziel ist es, mit diesem kreisweiten Projekt die Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund wertzuschätzen.

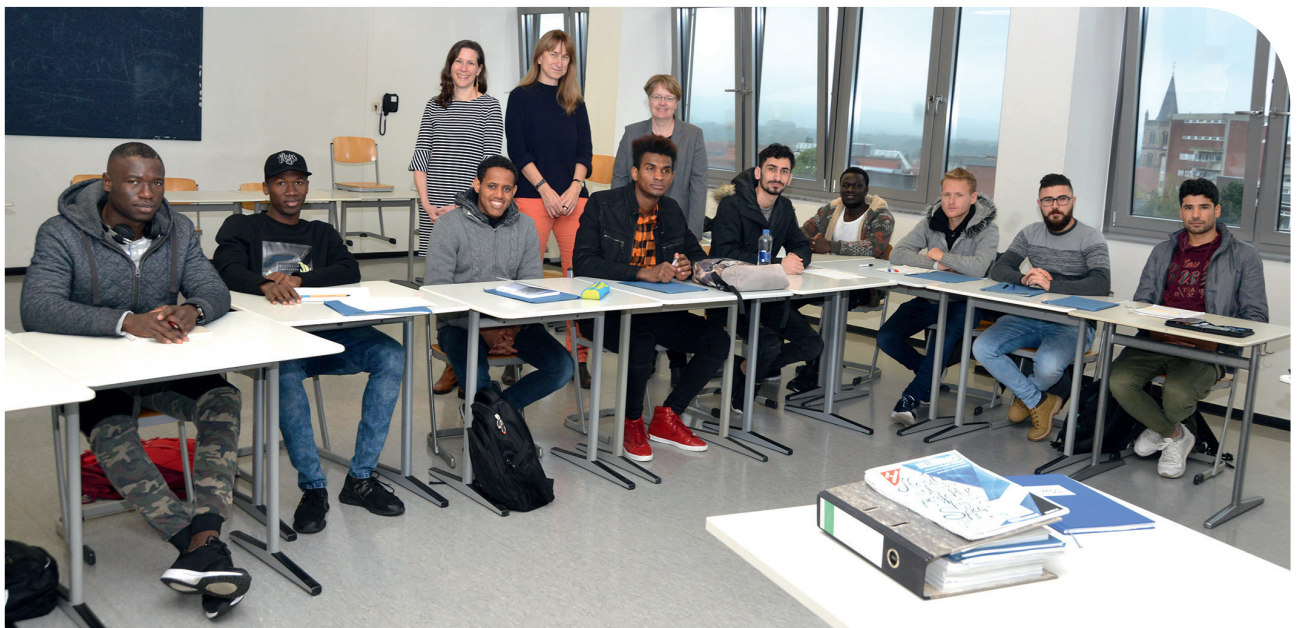
Erstmals im Jahr 2018 konnte das Projekt **Rucksack Schule** im Kreis Steinfurt implementiert werden. Das

Programm zielt auf die Sprach- und Elternbildung und soll Kinder und Eltern mit und ohne Migrationshintergrund im Sprachbildungsprozess unterstützen. Vielfalt und Mehrsprachigkeit wird als wichtige Ressource herausgearbeitet. Die Umsetzung erfordert zunächst ein großes Engagement der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie der Lehrkräfte des HSU. Das Projekt erfolgt in Verknüpfung mit dem Klassenunterricht. In dem Schuljahr 2018/2019 konnten für das Projekt die Ludgerusschule in Rheine und die Grundschule Intrup in Lengerich gewonnen werden. Zudem waren neben den durchführenden Schulen und dem KI auch die Kommunen Rheine und Lengerich als Kooperationspartner beteiligt.

Das Landesprogramm **Fit für Mehr** wurde auch im Jahr 2018 in Zusammenarbeit zwischen dem KI und den

Akteuren vor Ort erfolgreich umgesetzt. **Fit für Mehr** ist ein Bildungsangebot, das zur Vorbereitung auf die Aufnahme weiterer schulischer Bildungsgänge oder Maßnahmen dient. Vorrangig geht es um das Erlernen der deutschen Sprache. Es hat keinen ausdrücklichen Berufsbezug. Teilnehmen können junge Geflüchtete im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, unabhängig von der Schulpflicht und der Bleibeperspektive, die bislang noch in kein anderes Bildungsangebot (z.B. Integrationskurs) einmünden konnten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung, jedoch keinen anerkannten Schulabschluss. Die Umsetzung der Maßnahme kann in den Berufskollegs erfolgen. Im Jahr 2018 haben insgesamt ca. 53 Schülerinnen und Schüler an dem Angebot teilgenommen.

Fit für
Mehr



Das **FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch** ist ein Angebot vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW, das außerschulisch in den Oster-, Sommer- und Herbstferien stattfindet. Ziel dieses Angebots ist eine Förderung der deutschen Sprache und eine Steigerung der Alltags-

Das Angebot der **Lernförderung über das Bildungs- und Teilhabepaket in Gruppen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ)** war auch im Jahr 2018 Bestandteil der Bildungsplanung des KI. Die Bedarfsmeldungen und das Einreichen der Anträge erfolgt im Bereich der Grundschulen und Berufskollegs über das KI bzw. im Bereich der wei-

kompetenzen. Die Maßnahme findet in sprachheterogenen Lerngruppen durch geschulte Sprachlernbegleiterinnen und Sprachlernbegleiter statt. Zielgruppe sind alle neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II, die eine Deutschförderung nach dem

terführenden Schulen über das Schulamt/ Schulaufsicht für den Kreis Steinfurt für den Kreis Steinfurt. Insgesamt standen in 2018 knapp 70 Lernförderinnen und Lernförderer zur Verfügung. In 2018 nahmen rund 270 Schülerinnen und Schüler im Kreis Steinfurt an diesem Angebot teil.

Erlass „Unterricht für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“ vom 28. Juni 2016 (BASS 13-63 Nr. 3) erhalten. Das KI übernahm auch in 2018 im Rahmen des Programms koordinierende Aufgaben.

Arbeit und Wirtschaft

Im Handlungsfeld „Arbeit und Wirtschaft“ bildeten Information und Qualifizierung die zentralen Bausteine.

Im Jahr 2018 konnten zwei Informationsveranstaltungen für **ausbildungsinteressierte Jugendliche** in Emsdetten und Lengerich zum System der dualen Ausbildung angeboten werden. Ziel war es, über das deutsche Ausbildungssystem zu informieren und die damit verbundenen Chancen aufzuzeigen. Diesem Wissen über das deutsche Ausbildungssystem wurde so viel Bedeutung beigemessen, dass im Weiteren entsprechende Informationen in den Fit für Mehr - Klassen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer standardmäßig vermittelt werden.



Um auf Antworten für häufig gestellte Fragen von Menschen mit

Migrationshintergrund bei der Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzsuche schnell zugreifen zu können, wurde ein **FAQ-Katalog** entwickelt und auf der KI-Homepage veröffentlicht.

Auf Landesebene wurde die Initiative **Gemeinsam klappt's** vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW zur Verbesserung der Integrationschancen der jungen geflüchteten Volljährigen zwischen 18 und 27 Jahren ins Leben gerufen. Der Kreis Steinfurt hat seinen Beitritt zur Initiative erklärt und das KI hat die Geschäftsführung übernommen. Die Stadt Rheine beteiligt sich eigenständig an der Initiative. Es wurde eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit getroffen.

FAQ-Katalog

Die Erstellung des FAQ-Katalogs wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

- Wo finde ich einen Sprachkurs im Kreis Steinfurt?
- Ab wann darf ich in Deutschland arbeiten oder eine Ausbildung beginnen?
- Wer unterstützt mich, wenn ich in Deutschland arbeiten oder eine Ausbildung beginnen möchte?
- Wo kann ich mich über Ausbildungsmöglichkeiten informieren?
- Wo bekomme ich Informationen und Unterstützung, wenn ich neuzugewanderte Personen beschäftigen oder in ein Ausbildungsverhältnis übernehmen möchte?
- Wer unterstützt mich bei der Anerkennung meines ausländischen Schulabschlusses?
- Wer unterstützt mich bei der Anerkennung meines ausländischen Berufsabschlusses?
- Wo finde ich weitere Informationen und Hilfsmittel?

Partizipation

Durch den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung ist im Jahr 2018 der Startschuss für die Zusammenarbeit zwischen dem KI und dem Kreissportbund Steinfurt gefallen. Der Kreissportbund führte bereits das Projekt **Integration durch Sport** durch und wurde vom KI mit finanziellen Mitteln unterstützt. Außerdem sind zukünftig gemeinsame Aktionen und Projekte geplant. So hat das KI bereits am Weltkindertag am 23.09.2018 in Recke, der durch den Kreissportbund organisiert wurde, mit einem eigenen Stand mitgewirkt. Neben der Auslage mehrsprachiger Bilderbücher und weiterer Informationsmaterialien, konnten die Kinder ihr mehrsprachiges Wissen an einer Sprachtafel und in einem mehrsprachigen Spiel beweisen.



Weltkindertag in Recke

Sprachförderung

Im Rahmen der Sprachförderung wurden im Jahr 2018 zwei **Regionaltreffen der Sprachkursträger** im Kreis Steinfurt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durchgeführt. Bei den Treffen konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über aktuelle Entwicklungen und Problemlagen austauschen.

Außerdem ist das KI seit 2018 Teil des **Netzwerkes DeuFöV** (Deutschsprachförderverordnung). Entsprechende Flyer über die Integrationskursträger im Kreis Steinfurt, die Ausländerbehörden, die Integrationsagenturen sowie die Jugendmigrationsdienste werden vom KI herausgegeben.

Daneben spielte auch die Koordinierung rechtskreisübergreifender Themen wie beispielsweise die Einrichtung der Test- und Meldestelle seitens des BAMF eine wichtige Rolle im Rahmen der Sprachförderung.



vernetzen qualifizieren begleiten

Die Kultur der Sprache und die Kultur der Schrift sind miteinander verbunden wie siamesische Zwillinge. Kurt Wiedemann

Was ist durchgängige Sprachbildung?

Das Konzept der durchgängigen Sprachbildung nach den Ergebnissen des Projekts zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (FörMoJ) bildet die fachliche Grundlage für das Sprachbildungsnetzwerk. Im Rahmen des Netzwerkes werden schulische und außerschulische Einflüsse thematisiert, die eine Rolle bei der Vermittlung der Bildungssprache spielen.

Folgende Problemstellungen stehen beispielsweise im Mittelpunkt:

- Warum werden meine Arbeitsanweisungen oder die Textaufgaben nicht verstanden?
- Wie kann ich Eltern mit Migrationshintergrund motivieren, aktiv am Schulleben teilzunehmen?
- Wie kann ein Sprachbildungskonzept entwickelt werden, das über den Fachunterricht hinaus geht?

Was ist das Sprachbildungsnetzwerk?

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt hat das Sprachbildungsnetzwerk ins Leben gerufen, um Lehrkräften aus allen Schulformen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Offenen Ganztags eine Austauschplattform anzubieten.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht:

- der fachliche Austausch,
- die Erstellung
- die Reflexion und
- die Weiterentwicklung von erprobten Unterrichtsmaterialien sowie von sprachbildenden Anlässen über den Fachunterricht hinaus sowie
- die bedarfsorientierte Qualifizierung von Lehrkräften in Kooperation mit Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der durchgängigen Sprachbildung

Vorgesehen sind:

- drei bis vier Sitzungen à drei Stunden pro Kalenderwoche, so dass die Lehrkräfte die Möglichkeit haben, Unterrichtsmaterialien gemeinsam zu entwickeln oder zu besprechen
- Beratung und ggf. Begleitung der einzelnen Schulen aus dem Sprachbildungsnetzwerk zu Fragen der mehrkulturellen Schul- und Unterrichtsentwicklung



Sprache als Schlüssel zur Integration

Der Erwerb der Bildungssprache ist eine Gelingensbedingung für den Schulerfolg von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Angesichts der Tatsache, dass die sprachlichen Anforderungen von Jahr zu Jahr in der Schule höher werden, sind Jugendliche mit Migrationshintergrund häufig benachteiligt, da diese nicht angemessen sprachlich gefördert werden.

Um die Lehrkräfte und die OGS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Konzipierung sprachbildender Maßnahmen zu unterstützen, braucht es an Vernetzung, Qualifizierung und Begleitung entlang der Bildungsbiographie.

Ihre Ansprechpartner im Kommunales Integrationszentrum

David Tomas Kautz
Tel. (0521) 69-2739
Fax. (0521) 69-2739
E-Mail: david.tomas.kautz@kreis-steinfurt.de

Kathrin Lehmer
Tel. (0521) 69-2739
Fax. (0521) 69-2739
E-Mail: kathrin.lehmer@kreis-steinfurt.de



Sprachbildungsnetzwerk

Für Lehrkräfte aller Schulformen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Offenen Ganztags aus dem Kreis Steinfurt

vernetzen, qualifizieren, begleiten

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt wird gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie, Gleichberechtigung und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Steinfurt, 2019





Sprachmittlerpool

Im Jahr 2018 ist es dem KI gelungen, den Sprachmittlerpool weiter auszubauen und den Bekanntheitsgrad deutlich zu erhöhen. Von den 78 Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern wurde rund die Hälfte im Jahr 2018 neu dazugewonnen. Insgesamt konnten in 2018 33 verschiedene Sprachen von Einrichtungen, Institutionen und Behörden angefragt werden. Durch die fortlaufende Akquise neuer Sprachmittlerinnen und Sprachmittler arbeitet das KI ständig daran, das

Sprachenangebot zu erweitern. Nachdem der Sprachmittlerpool im Oktober 2017 gestartet ist und innerhalb von drei Monaten rund 50 Mal in Anspruch genommen wurde, ist das Angebot im Jahr 2018 schon über 700 Mal genutzt worden. Verschiedene Treffen und Fortbildungen ermöglichen es den Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern, sich über ihre Erfahrungen im Rahmen dieser Tätigkeit auszutauschen und fachlich weiterzubilden.

Übersicht über die zur Verfügung stehenden Sprachen



Austauschtreffen
19.06.2018



Förderung über die Integrationsförderrichtlinie

Das KI hat sich zum Ziel gesetzt, innovative und nachhaltige Projekt- und Einzelvorhaben für Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen und gewährt auf Antrag Zuschüsse zur Förderung dieser Vorhaben.

Im Jahr 2018 konnten über die Integrationsförderrichtlinie erneut 15 inhaltlich sehr unterschiedliche Vorhaben für Menschen mit Migra-

tionshintergrund wie zum Beispiel kulturelle Projekte, Projekte zur Stärkung junger Geflüchteter, Vorträge, Sprachkurse und Kultur- sowie Begegnungsfeste mit einer Fördersumme von insgesamt rund 20.000 € unterstützt werden. Mit den Angeboten konnten über 3.000 Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Zuwanderungsgeschichte erreicht werden. Die Fördermittel stehen in 2019 erneut zur Verfügung.

Vorhaben	Kommune	Teilnehmerzahl
Interkulturelles Theaterprojekt	Stadt Greven	10
Interkulturelle Fußballfreizeit	DJK Blau-Weiss Greven	70
Mädchenprojekt Aazaadeh	Caritasverband Rheine	16
Veranstaltungsreihe zur Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“	Wabe Westerkappeln e.V.	594
Fest der Kulturen	Stadt Ochtrup	650
Radfahrkurse für geflüchtete Frauen	Stadt Emsdetten	8
Kochgruppe „Russland - ein Land, viele Küchen“	Kinder- und Jugendclub "Modellierton" Rheine e.V.	8
Interkulturelle Jugend Workshops	Kinder- und Jugendclub "Modellierton" Rheine e.V.	19
Interkulturelles Sommerfest	Gemeinde Lotte	400
Intensiv-Sprachkurs	Arbeitskreis Asyl Hopsten	12
Internationales Fest der Begegnungen	Gemeinde Laer	500
Lesung "Ich komme auf Deutschland zu"	Bücherei St. Lamberti Ochtrup	65
Internationales Begegnungsfest	Gemeinde Neuenkirchen	500
Dankeschön-Veranstaltung für Ehrenamtliche	Stadt Rheine	150

Übersicht unterstützter Vorhaben 2018

Netzwerke

Netzwerkarbeit bildete auch in 2018 für das KI die zentrale Basis, um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund erfolgreich zu gestalten. Daher beteiligte sich das KI auch in 2018 in unterschiedlichen Netzwerken. Das KI hat seine Arbeit in 17 kommunalpolitischen Ausschüssen kommuniziert und diskutiert.

In 2018 konnten zwei **Fachkonferenzen** **Zuwanderung, Aufenthalt, Integration** mit insgesamt über 180 zentralen Akteuren der Integrationsarbeit im Kreis Steinfurt erfolgreich durchgeführt werden.

Im Rahmen der 17. Fachkonferenz „Zuwanderung, Aufenthalt, Integration“ am 19.04.2018 setzten sich über 100 Akteure aus Kommunen, Politik, Behörden, Institutionen, Verbänden und Migrantenorganisationen mit dem Thema „Migrantenorganisationen im Kreis Steinfurt“ auseinander. Folgende Fragen wurden dabei diskutiert:

- Was sind Migrantenselbstorganisationen?
- Welche Rolle spielen sie in der Integrationsarbeit?
- Wie kann man erfolgreich mit ihnen kooperieren?

Im Rahmen eines Fachvortrages von Cemalettin Özer, Geschäftsführer der MOZAIK gGmbH, zum Thema „Migrantenorganisationen – starke Partner in der Integrationsarbeit“ erhielten die Teilnehmenden der Fachkonferenz Impulse und Anregungen für den Ausbau der interkulturellen Zusammenarbeit. Grundlage einer gelingenden Zusammenarbeit wurden in der gegenseitigen Transparenz und Offenheit von Aufnahmegesellschaft und Migrantenorganisationen, der Verzahnung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Strukturen, sowie der Möglichkeit des regelmäßigen Austausches beider Interessensgruppen ausgemacht.

In der 18. Fachkonferenz „Zuwanderung, Aufenthalt, Integration“ am 12.11.2018 haben sich über 80 Teilnehmende aus Kommunen, Politik, Behörden, Institutionen, Verbänden und Migrantenorganisationen mit



dem Thema „Chancengleichheit? Frauen mit Migrationshintergrund im Kreis Steinfurt“ auseinandergesetzt. Damit fand das Thema der Fachkonferenz erneut eine hohe Resonanz bei den Beteiligten.

Prof. Dr. Schahrzad Farrokhzad von der Technischen Hochschule Köln zeigte in der Fachkonferenz auf, dass Frauen mit und ohne Migrationshintergrund im Vergleich zur jeweils männlichen Gruppe bildungserfolgreicher sind, davon jedoch beim Einstieg in Führungspositionen und in Form von höheren Einkommen nur wenig profitieren. Für Frauen mit Migrationshintergrund ist der Zugang zur Ausbildung teilweise bereits aufgrund des „ausländischen“ Namens erschwert und die Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen ist oft schwierig. Auch sind sie seltener erwerbstätig und haben ein deutlich höheres Armutsrisiko im Vergleich zu Frauen ohne Migrationshintergrund.

Als ein Höhepunkt der Veranstaltung gaben drei Frauen mit Migrationshintergrund Einblick in ihre eigenen Erfahrungen im Bildungssystem und bei der Arbeitssuche. Die Interviewten berichteten dabei unter anderem von nicht wertgeschätzter Mehrsprachigkeit in Kitas und Schulen und dem Bedarf interkultureller Sensibilisierung aller Akteure im Bildungssystem.



Besonders erfreulich war in 2018 der Besuch von Serap Güler, der Staatssekretärin im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW. Die Staatssekretärin hatte sich vorgenommen, alle 53 Kommunale Integrationszentren im Land NRW zu besuchen und sich einen persönlichen Eindruck davon zu verschaffen, welche Bedarfe vor Ort bei der Entwicklung neuer Strategien zu berücksichtigen sind.

Frau Güler lobte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und seinen 24 Städten und Gemeinden. „Das Thema Integration ist für diese Landesregierung sehr, sehr wichtig“, betonte sie zum Abschluss. Die Kommunalen Integrationszentren seien für die bessere Vernetzung der Integrationsarbeit vor Ort mittlerweile unverzichtbar.



Besuch der Staatssekretärin
im Ministerium für Kinder,
Familie, Flüchtlinge und
Integration NRW

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des KI wurde in 2018 weiter ausgebaut.

Zur Herstellung von Transparenz hat das KI in Kooperation mit dem Geodatenmanagement und dem Bereich „Gestaltung“ des Kreises Steinfurt eine **interaktive Integrationskarte** entwickelt. Ziel ist es, wichtige Institutionen, Initiativen und Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund aufzuzeigen und damit einen schnelleren Zugang

zu ermöglichen. Die Integrationskarte wurde im November veröffentlicht und ist über die KI-Homepage unter www.kreis-steinfurt.de/integration verlinkt.

Um auch im Jahr 2018 über aktuelle Themen und Projekte zu informieren, hat das KI weiterhin den KI-Newsletter an alle Interessierten verschickt. Neuanmeldungen hierzu sind jederzeit auf der KI-Homepage möglich.

Das KI hat in 2018 umfangreiche Qualifizierungen durchgeführt und in einem Veranstaltungskatalog veröffentlicht. Im Jahr 2018 haben insgesamt rund 500 Personen an den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen teilgenommen. Die Übersicht zeigt die Vielfalt der Qualifizierungsangebote von der Frühen Bildung bis zum Bürgerschaftlichen Engagement auf.

Datum	Titel der Veranstaltung
24.01.	Arbeitskreis Ehrenamtskoordination Region Steinfurt
26.02.	Supervisionsreihe für Haupt- und Ehrenamt
13.02.	Vorstellung Programm Griffbereit und Rucksack KiTa
14.02.	Supervisionsreihe für Hauptamtliche
06.03.	Binnendifferenzierung im DaZ Unterricht
13.03.	Sprachsensibler Fachunterricht am Berufskolleg
26.03.	Arbeitskreis Ehrenamtskoordination Region Tecklenburg
09.04.	2. Regionaltreffen - Integrationskurse im Kreis Steinfurt
19.04.	17. Fachkonferenz „Zuwanderung, Aufenthalt, Integration
27.-29.04.	Vorbereitungsworkshop Tecklenburger Sprachsommer
28.04.	Die Rolle des Sprachmittlers - Auseinandersetzung mit dem Begriff der sozialen Rolle
28.04.	Schulung „Duale Ausbildung“
07.05.	Arbeitskreis Griffbereit und Rucksack KiTa
28.05.	Duale Ausbildung in Deutschland
13.06.	Austauschtreffen Flüchtlingslotse Kita
18.06.	Arbeitskreis Ehrenamtskoordination
19.06.	Grundlagen des Dolmetschens, Interkulturelle Kommunikation
20.06.	Supervision - weitere Termine: 11.07./29.08./19.09./17.10./21.11
25.06.	Arbeitskreis Ehrenamtskoordination Tecklenburg

Datum	Titel der Veranstaltung
28.06.	Medienkompetenzen in der Bildungsarbeit
12.07.	Supervision Gesundheitscampus Emsdetten
17.07.	Qualifizierung Lernförderung an Schulen mit dem Schwerpunkt - Deutsch als Zweitsprache
27.07.	Grundlagen des Dolmetschens, Interkulturelle Kommunikation
11.09.	Supervision Gesundheitscampus Emsdetten
12.09.	Supervision für Hauptamtliche
17.09.	Arbeitskreis Ehrenamtskoordination Steinfurt
17.09.	Phonetik im DaZ-Unterricht
19.09.	Arbeitskreis Ehrenamtskoordination Tecklenburg
25.09.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektfördermittel
25.09.	Durch die bunte Brille schauen
27.09.	Erste Qualifizierung in den Programmen Griffbereit / Rucksack Kita
05.10.	3. Regionaltreffen Integrationskursträger
05.10.	Psychosoziale Unterstützung
18.10.	Rechtliche Aspekte in der Flüchtlingsarbeit
05.11.	Interkulturelle Kompetenzen in der Kita
10.11.	Ehrenamtstag
12.11.	18. Fachkonferenz „Zuwanderung, Aufenthalt, Integration
19.11.	Frühkindliche Entwicklung / Entwicklungspsychologie des Kindesalters
19.11.	Interkulturelle Kompetenzen im jobcenter Kreis Steinfurt
20.11.	Mut zur MEHRsprachigkeit im Kitaalltag
26.11.	Fachtag - sprachsensibler Fachunterricht
26.11.	Interkulturelle Kompetenzen im jobcenter Kreis Steinfurt
30.11.	Wie reagiere ich am besten auf ausländerfeindliche und populistische Parolen
03.12.	Arbeitskreis Ehrenamtskoordination Steinfurt
04.12.	Arbeitskreis Ehrenamtskoordination Tecklenburg
05.12.	Supervision Hauptamt
11.12.	Supervision hauptamtliche Flüchtlingshelfer Gesundheitscampus Emsdetten

Ausblick 2019

Mit Blick auf das Jahr 2018 lassen sich fünf wesentliche Bausteine für 2019 festhalten:

1. Förderung der Mehrsprachigkeit
2. Interkulturelle Sensibilisierung von Bildungseinrichtungen
3. Ausgestaltung des Handlungsfeldes „Übergang Schule – Beruf“
4. Erweiterung der interaktiven Integrationskarte
5. Netzwerkarbeit

Die Wertschätzung von Mehrsprachigkeit in Kitas und Schulen bedarf der weiteren Förderung. Das KI wird auch im Jahr 2019 den Ausbau entsprechender Projekte wie u. a. Griffbereit, Rucksack Kita und Rucksack Schule vorantreiben. Die damit einhergehende interkulturelle Sensibilisierung soll durch bedarfsgerechte Qualifizierungsangebote des KI weiter angestoßen werden. Den Start hierfür macht im Januar 2019 das Qualifizierungsangebot „Zusammenarbeit mit Eltern verschiedener Herkunft“ für Fachkräfte in Kitas.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist der Übergang Schule – Beruf, der in 2019 ein eigenes Handlungsfeld bilden wird. Neben der in 2019 zielorientierten Ausgestaltung von Gemeinsam klappt's hat das KI zudem die Umsetzung des Pilotprojektes **Neuzugewanderte treffen Unternehmen** geplant.

Mit dem Ziel der Schaffung von höherer Transparenz bereitet das KI für 2019 die Erweiterung der interaktiven Integrationskarte vor. Die Karte soll sowohl in Englisch als auch

in Arabisch zur Verfügung gestellt werden und damit einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht werden.

Auch in 2019 bilden Impulse aus der Netzwerkarbeit mit allen Akteuren, die in der Integrationsarbeit aktiv sind, wesentliche Bausteine für die Ausgestaltung der Arbeit des KI.

KI-Teamfoto
Juli 2018





Impressum

Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 69-0
www.kreis-steinfurt.de

Lilli Schmidt | Kommunales Integrationszentrum
Tel. 02551 69-2731
schmidt@kreis-steinfurt.de

Stand: April 2019

